

Bei der NW-Seite des oberen Unterbaues (B) führt ein kleines Türchen in den oberen Raum, und gerade gegenüber ist eine kleine Lichtlücke in der Wölbung des Stûpa.

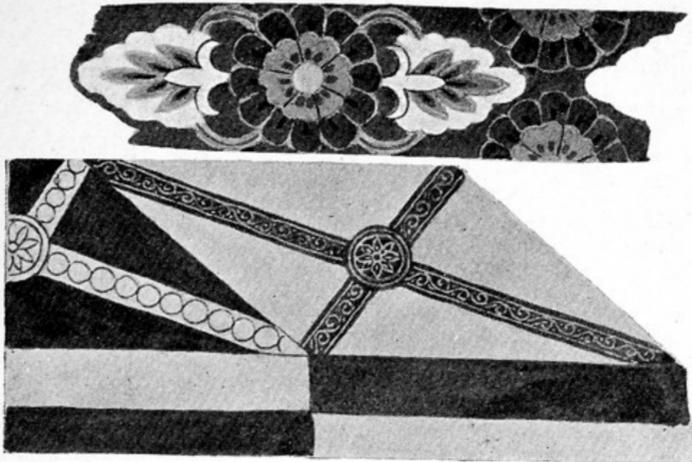


Fig. 667. Unt. Borte des Vorzimmers im NO Turm (E) von β . Höhe im Orig. 32 cm.

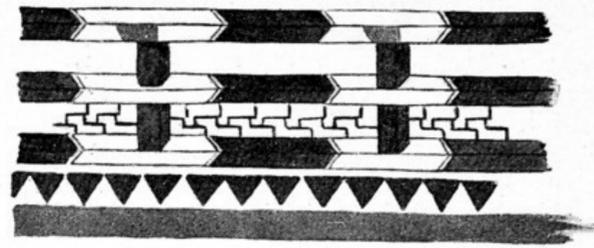
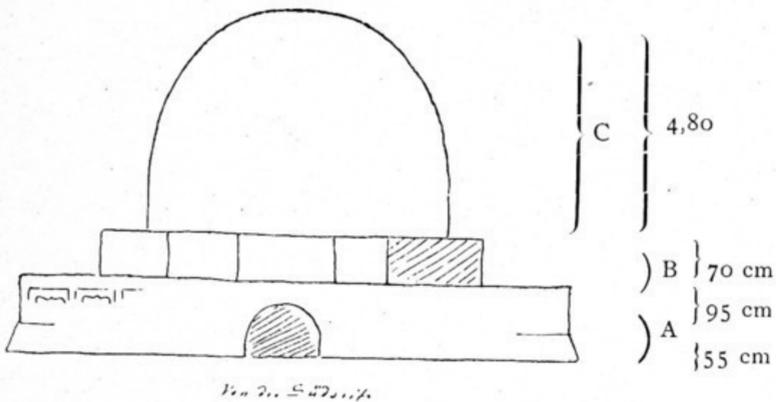


Fig. 668. Untere Borte aus dem Tempel N von β in Idyqutšähri. Höhe des Orig. 40 cm.



Von der Südseite.

Von der Ostseite.

Fig. 669 a, b.

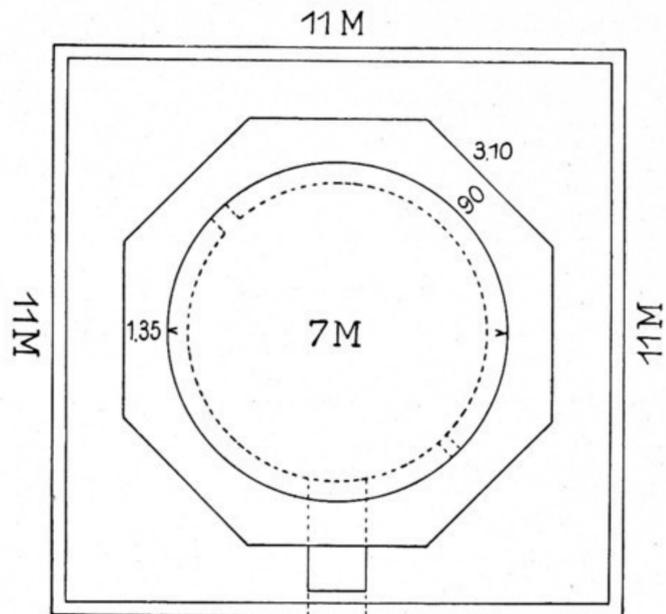


Fig. 669 c.

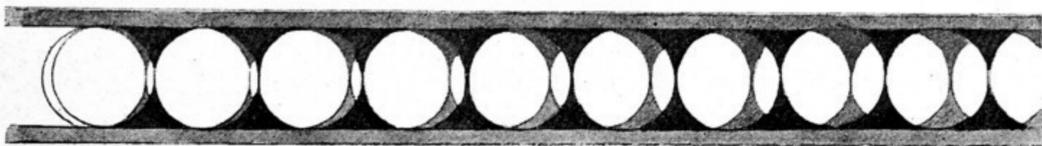


Fig. 671. Orig. 9 cm hoch. Die oberen Fondteile sind kornblumenblau; die davor liegende Schattirung der Kugeln hellblau; die untern Fondteile sind dunkel lothfarb (braungrau), die Schattirungen eine ganz helle Abstufung davon, welche auch die Randstriche ausfüllt.



Fig. 670.

Die Dicke des Stûpamantels ist ungleich, sie beträgt bei dem Türchen 1,10 m.

Von den zwei N davon liegenden Stûpas (äußere Reihe) wurde der nach O gelegene (vgl. »Bericht« Fig. 99) genauer untersucht. In dem Raume unter der Kuppel fand sich vom Eingang an ein Stollen, der in ein rundes Loch führte. Dieser Stollen war voll von blutgetränkten Kleidern, welche auf Matten lagen, dabei zahlreiche